

TRAINING

Lösung der Aufgaben

Sich orientieren

- 1 a) M1: Kalte Zone, Tundra
M2: Kalte Zone, Borealer Nadelwald
M3: Gemäßigte Zone, Mischwald
M4: Subtropische Zone, Hartlaubvegetation
- b) Tundra: Flechten, Gräser, Moose, Sträucher
Borealer Nadelwald: Fichten, Kiefern, Lärchen, Birken
Mischwald: Buchen, Eichen, Fichten, Kiefern, Tannen
Hartlaubvegetation: Eichen, Kiefern, Ölbaum
- 2 Schweden, Norwegen, Russland und Finnland: Kalte Zone im Norden und Gemäßigte Zone im Süden
Italien, Spanien und Frankreich: im Norden Gemäßigte Zone und im Süden Subtropische Zone

Kennen und verstehen

- 3 a) Subtropische Zone
b) Seeklima
c) Tundra
d) Gemäßigte Zone
e) Borealer Nadelwald (Taiga)
- 4 a) Ozeanisches Klima (bezeichnet eine Klimaregion der Gemäßigten Zone)
b) Subtropisches Klima (Übergangsklima, Landklima und Seeklima sind Klimaregionen der Gemäßigten Klimazone.)
c) Eiche (Die Eiche ist kein Nadelbaum.)
d) Regenwald (Regenwald kommt in Europa nicht vor.)
e) Buchen (Sie können in der Tundra nicht wachsen.)
- 5 a) Falsch. Die Sommer sind warm und feucht.
b) Falsch. Dort gibt es lange und kalte Winter.
c) richtig
d) Falsch. Es wachsen keine Bäume, weil die Vegetationszeit zu kurz ist.
e) Falsch. Das Übergangsklima herrscht vor allem in Mitteleuropa und Südosteuropa.
f) richtig
- 6 a) Tundra: eine Vegetationszone der Kalten Zone, in der vorwiegend Moose und Flechten vorherrschen
b) Golfstrom: eine Meeresströmung, die warmes Wasser aus dem Südatlantik in den Nordatlantik und kaltes Wasser von dort zurück befördert

Methoden anwenden

- 7 a) M5: London
M6: Stuttgart
M7: Rom
Das Klimadiagramm M5 zeigt relativ kleine Schwankungen der Temperatur im Jahresverlauf und ganzjährig gleichbleibende Niederschläge, wie es für das Seeklima der Gemäßigten Zone typisch ist. In dieser Zone liegt London.
Das Klimadiagramm M6 zeigt stärkere jährliche Schwankungen der Temperatur. Auch die Niederschläge sind unregelmäßiger als in M5 verteilt. Dies weist darauf hin, dass M6 das Klimadiagramm von Stuttgart ist, das ein Übergangsklima der Gemäßigten Zone aufweist. In M7 fällt vor allem die Trockenzeit im Sommer auf. Die Niederschlagskurve sinkt hier unter die Temperaturkurve. Die Niederschläge fallen vor allem in den Herbst- und Wintermonaten. Die Temperaturen liegen ganzjährig über 5°C. Dies ist typisch für das Klima der Subtropischen Zone, in der Rom liegt.
- b) Ort A: Landklima (Gemäßigte Zone)
Ort B: Subtropische Zone

Beurteilen und bewerten

- 8 Der Begriff ist insofern treffend, dass das warme Wasser des Golfstroms wie eine Heizung für milderes Klima in Europa sorgt. Allerdings funktioniert der Golfstrom eher wie eine Art Wärmepumpe, indem er warmes Wasser aus dem Süden in den Norden transportiert und kaltes Wasser in der Tiefe in den Süden abführt. Der Begriff Heizung könnte vermuten lassen, dass Energie zugeführt wird. Dies ist beim Golfstrom nicht der Fall, da er eher an der Verteilung der Wärme auf der Erde beteiligt ist.
- 9 Die Landwirte profitieren von der relativ langen Vegetationszeit. Sie ist zwar weniger lang als z. B. in der Subtropischen Zone, aber dafür stehen in der Gemäßigten Zone in dieser Zeit stets ausreichend Niederschläge zur Verfügung. Die Touristen wünschen sich meist sonniges Wetter ohne Niederschläge. In der Gemäßigten Zone regnet es auch im Sommer. Die Sommer sind, verglichen mit der Subtropischen Zone regnerischer. Dafür herrschen auch im Sommer kühlere Temperaturen als z. B. in der Subtropischen Zone. Die gemäßigten Temperaturen können für die Touristen auch angenehmer sein.
- 10 Betrachtet man das Klimadiagramm M5 von London, so fällt auf, dass es dort das ganze Jahr mehr oder weniger gleichmäßig Niederschläge gibt. Durch das Seeklima sind die Winter eher mild. Somit kann es gut sein, dass man im Winter und im Sommer bei etwa gleichen Temperaturen in London im Regen steht.